



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Jahresberichte der höheren Lehranstalten in Preußen**

**Preußische Auskunftstelle für Schulwesen <Berlin>**

**Berlin, Nachgewiesen 1921/22 - 1927/28(1930); damit Ersch.  
eingest.**

Gesundheitszustand

**urn:nbn:de:hbz:466:1-30023**

## II. Lehrer und Schüler.

### 1. Lehrer.

Der **Gesundheitszustand** der Lehrer wird an manchen Schulen als besonders ungünstig, an anderen als vortrefflich bezeichnet; im großen und ganzen war er wenig befriedigend. Daß die Lehrerinnen wegen Krankheit häufiger dem Unterricht fernbleiben als die Lehrer, wird in zahlreichen Jahresberichten festgestellt, vielfach auch zahlenmäßig bewiesen.

„Der **Gesundheitszustand** war diesmal so ungünstig, wie er, solange der Unterzeichnete im Dienst ist, noch nicht gewesen ist.“ (+ Evangelisches Gymnasium, **Salzwe del**.)

„Im Sommerhalbjahr konnte der Unterricht nur unter größten Schwierigkeiten in vollem Umfange erteilt werden. In einem bisher unbekanntem Ausmaße hinderte Krankheit die Lehrer an der Ausübung ihres Dienstes. Bis zu den Sommerferien fehlten fast ununterbrochen fünf festangestellte Herren, gegen Schluß des Semesters sogar sieben. Zur Vertretung konnte uns nur ein Assessor überwiesen werden, im übrigen waren wir auf Hilfskräfte und Zusammenlegung von Klassen angewiesen.“ (\*u. + Kaiser Karls-Gymnasium, **Aachen**.)

„Der **Gesundheitszustand** der Lehrer war nicht günstig. Zwar mußte kein Lehrer monatelang seinen Unterricht aussetzen, doch waren 12 Lehrer der Anstalt — z. T. mehrfach — gezwungen, tage- oder wochenlang krankheits halber ihrem Dienst fernzubleiben, wodurch ihre Kollegen belastet wurden. Außerdem mußte eine Lehrerstelle vom 20. 5. bis zum 6. 9. vom Kollegium wahrgenommen werden. Während des Schuljahrs mußten somit die Lehrer der Anstalt 517 Überstunden erteilen, während in 52 Unterrichtsstunden 2 Klassen vereintigt werden und 125 Unterrichtsstunden (6½ Stunden) ausfallen mußten.“ (\*Ohligs-Walder Realgymnasium, **Ohligs**.)

„Dieses betäubende Krankheitsbild wird durch zahlreiche, nur wenige Tage dauernde, aber häufig eintretende Unpäßlichkeiten noch verstärkt, wenn man feststellen muß, daß an 66 Tagen 1 Lehrer, an 54 Tagen 2 Lehrer, an 11 Tagen 3 Lehrer, an 1 Tage 4 Lehrer, an 1 Tage 5 Lehrer fehlten und vertreten werden mußten; teilweise fielen Unterrichtsstunden aus.“ (+ Friedrich-Wilhelms-Gymnasium u. Realgymnasium, **Berlin**.)

„Der **Gesundheitszustand** des Lehrkörpers muß auch in diesem Jahre als ungünstig bezeichnet werden. Außer zahlreichen kürzeren Erkrankungen waren zu verzeichnen:

1 Jahr krank:	1 Lehrkraft,
6 Monate krank:	1 „
3 Monate krank:	2 Lehrkräfte.

Der Lehrkörper hatte insgesamt für 186 Unterrichtstage Vertretungen zu leisten.“ (\*Auguste Viktoria-Schule, Lyzeum u. rg. **St. A., Charlottenburg**.)

„Auch in diesem Jahre wurde das Kollegium durch das wiederholte Fehlen verschiedener Lehrer stark belastet; nicht weniger als 175 Stunden mußten im ersten, 105 im zweiten Sommervierteljahr vertreten werden; im Winterhalbjahr waren es 141 im ersten und 280 Stunden im zweiten Vierteljahr.“ (\*Luisenstädtisches Gymnasium, **Berlin**.)

„Der **Gesundheitszustand** des Lehrkörpers war im allgemeinen gut, so daß nur kurze Behinderungen einer Anzahl von Herren eintraten. Sie waren fast ausschließlich durch Erkältungen verursacht.“ (\*Reformrealgymnasium mit Oberrealschule, **Wittenberge**.)

„Der **Gesundheitszustand** des Lehrerkollegiums war durchweg gut, so daß nur in ganz wenigen Fällen eine Vertretung durch die Kollegen notwendig wurde.“ (\*Realprogymnasium mit Realschule, **Bernau**.)

„Der **Gesundheitszustand** des Lehrerkollegiums war ausgezeichnet gut. Erkrankungen nennenswerter Art kamen nicht vor.“ (\*Realschule, **Finstertal**.)

Die **Vertretung** der erkrankten Lehrkräfte mußte in großem Umfange von den übrigen Mitgliedern des Kollegiums übernommen werden; da auch sonst in zahlreichen Fällen Lehrkräfte aus diesem oder jenem Grunde auf kürzere oder längere Zeit dem Unterricht fernbleiben mußten, ohne daß besondere Vertreter gestellt wurden, schwoß die durch